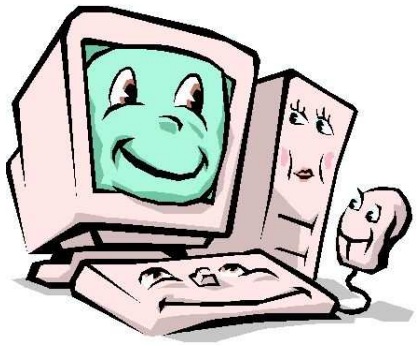
MP3 - Betreuung

Was ist das?

MP3 Betreuung ist die Chance, die es älteren Menschen, die aus Gründen wie zum Beispiel Krankheit nicht mehr in die Kirche kommen können, ermöglicht den Gottesdienst zu Hause nachzuhören.

Wie funktioniert das?



Die ganze Mikrofon - Anlage der jeweiligen Kirche ist mit einem Computer in der Sakristei verbunden. Zum Beginn des Gottesdienstes aktiviert der Mesner das Programm, mit dem der Gottesdienst aufgenommen wird. Am Schluss des Gottesdienstes wird die fertige Aufnahme auf die Wechselmedienträger überspielt und zu den Empfängern aus der ganzen Gemeinde gebracht.

Mit welchem Material wird gearbeitet?

In der Sakristei stehen zwei Computer. Falls einer einen unvorhergesehenen Defekt haben sollte, dient der Andere als Ersatz. Als Wechselmedienträger werden MP3 - Player verwendet, die von der Kirche angeschafft werden. MP3 Player sind in diesem Fall nicht sehr teuer, da man nur welche mit geringem Speicherplatz benötigt.

Was muss man beachten?

Es ist sehr Hilfreich, wenn man ein Archiv auf der Festplatte des benutzten Computers anlegt, auf dem alle Aufnahmen hinterlegt werden. Man kann sich z.B. ein Namenssystem für die Aufnahmen überlegen, das der Ordnung im Archiv sehr hilft: Man nimmt z.B. das Jahr, den Monat und den Tag mit in die Benennung der Aufnahme. Ein Beispiel für den 17.06.2012 wäre: "20120617.mp3".

Mitwirkende

Man kann die MP3 Betreuung als Wahlmöglichkeit zum Konfipraktikum aufstellen. So kommt es sehr häufig vor, dass manche Konfirmanden ihren Dienst bei der MP3 Betreuung fortsetzen und helfen.

Fazit

Die MP3 - Betreuung ist ein sehr nützlicher Dienst, um dem Pflegeheim (Man kann einen MP3 Player an einen großen Lautsprecher im Pflegeheim anschließen, damit alle Bewohner mithören können), kranken alten Menschen zu Hause oder einfach nur nicht im Gottesdienst gewesenen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit zu geben, den Gottesdienst mitzuerleben. Daher sollte die MP3 Betreuung meiner Meinung nach Deutschlandweit in allen Kirchengemeinden eingeführt werden.